

„ABDRUCK“ 2019: THEMENVIELFALT BEGEISTERT JURY



Zum 14. Mal wurde der Journalistenpreis „Abdruck“ auf der IDS 2019 in Köln feierlich vergeben. „In einer spannenden Jurysitzung haben wir nach einigen Debatten in allen Kategorien einen Konsens gefunden“, freut sich Dirk Kropp, Geschäftsführer der Initiative proDente e.V. „Wir alle waren begeistert von den vielfältigen, eingereichten Themen, die mit unterschiedlichsten medialen Mitteln bearbeitet wurden.“

Print – Auf den Punkt

In ihrem Artikel „Genug geknirscht“ beschäftigt sich Silke Droll mit Bruxismus, dessen möglichen Auslösern und Therapien. Die Autorin überzeugte die Jury, indem sie die unterschiedlichen Ursachen des Zähneknirschens beleuchtet und einem breiten Publikum die Behandlungsmethoden unkompliziert und gut verständlich näherbringt.

TV – Gleich zwei Prämierungen für Beiträge im NDR

Viele Kinder leiden unter MIH, Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation. Die Redaktion der NDR-Serie „Visite“ hat die Erkrankung in ihrem Beitrag „Kreidezähne“ aufgegriffen. „Anhand der emotionalen

Geschichte um ein Kind wird MIH grundlegend aufbereitet“, erläutert Klaus Bartsch, Zahntechnikermeister und Vizepräsident des Verbandes Deutscher Zahntechniker-Innungen (VDZI), den Juryentscheid. „Zudem hat uns die Animation sehr gut gefallen, die dem Zuschauer die Problematik anschaulich erklärt.“

„Zu wenig Zahnärzte für Pflegebedürftige“ heißt der Beitrag von Isabell Seifert, der in der Sendung „Hallo Niedersachsen“ im NDR ausgestrahlt wurde. „Das Thema wird in unserer alternden Gesellschaft immer drängender – und die meisten Menschen haben sich darüber noch keine Gedanken gemacht“, sagt Frederik Jötten, freier Journalist und Preisträger des „Abdruck“ 2014.

Hörfunk – Spannendes Thema der Zahnmedizin

Thomas Samboll betrachtet modernste medizinische Lösungen zur Behandlung von Parodontitis in der Sendung „Forschung aktuell“ im Deutschlandfunk. „Bakterien austausch in der Mundhöhle – Wie Zahnmediziner der Parodontitis vorbeugen wollen“ lautet der Titel. „Die Behandlung ist – obwohl Zahnärzte sie bereits anwenden – für Patienten neu und somit für die Hörer reizvoll“, so Juror Univ.-Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Joachim

Zöller, Direktor der Abteilung Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie am Universitätsklinikum Köln.

Mit dem „Abdruck“ würdigt proDente herausragende journalistische Arbeiten, die zahnmedizinische und zahntechnische Themen für eine breite Öffentlichkeit allgemein verständlich zugänglich machen.

proDente erreichte auf der IDS 2019 mit einem dialogorientierten

Konzept viele Menschen:

- 1.862 Besucher am Stand
- 273 intensive Gespräche

Analyse Besucher:

- 48 Prozent Zahnärzte
- 15 Prozent Zahntechniker
- 36 Prozent der Besucher kannten proDente

Streuartikel:

5.000 Äpfel und 2.000 Taschen

PRODENTE E.V.

Dirk Kropp
Aachener Straße 1053–1055
50858 Köln
Tel.: 0221 17099740
info@prodente.de
www.prodente.de